

Protokolle und Berichte

	PLUS	MINUS
Einnahmen	102.000.000	
Anforderungen ohne Verbindlichkeiten		116.000.000
strukturelles Defizit=Neukredite	14.000.000	
Defizit aus Vorjahren		13.000.000
Defizit insgesamt		27.000.000
Ausgaben insgesamt		129.000.000
darin enthalten: Zinsausgaben		2.500.000

Dividenden, Kreisumlage, Aktien

Einnahme Dividende E-ON <u>2004</u>	2.500.000	
Einnahme Dividende AVACON <u>2004</u>	3.000.000	
(Rendite aus Dividende Avacon und E-ON ca. 2,7 %)		
1 Punkt Kreisumlage		703.000
10.000 Aktien E-ON bei KW 90,00		805.500

Referent und Protokollant: Bertold Brücher

Protokoll zum Thema **Grünes Büro** (TOP 2)

Sven Hagemann berichtet von einem Angebot des Landesverbandes, einen Zusammenschluß mehrerer Kreisverbände mit 1000,- € in diesem Jahr zu fördern, wenn wenigstens 2 dieser Kreisverbände keine Geschäftsführung besitzen und eine gemeinsame Geschäftsführung geschaffen wird. So haben sich Helmstedt, Goslar und Wolfenbüttel bemüht, noch einen weiteren KV ins Boot zu holen, bis jetzt ohne Erfolg. Im anderen Fall wurde eine Variante diskutiert, im Fall einer Ablehnung durch den Landesverband, eine Geschäftsführungsstelle gemeinsam zu finanzieren. Beide Vorstellungen wurden kontrovers diskutiert. Es wurde beschlossen, am 01.02. eine Sonder-KMV einzuberufen, die sich ausschließlich mit diesem Thema befassen wird.

Zur Frage des Grünen Büros berichtet Gisela Pfeil von der Festlegung des Vorstandes, bis auf Weiteres am Standort Holzmarkt 1 festzuhalten. Dazu soll das Angebot von Andreas Stahmer, einen weiteren Raum im 1. Stock des Hauses nutzen zu können, angenommen werden. Dadurch bleibt vor allem die Werbewirksamkeit des Standortes erhalten und das Büro kann von vielen Materialien entlastet werden.

Am Samstag, dem 04.02. 10:00 Uhr soll eine Räumungsaktion stattfinden.

Gisela Pfeil

Kontaktadressen und Termine

Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann
Nelkenweg 14, 38162 Cremlingen
Telefon: 05306/4189

Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk
Presseweg 5, 38170 Eilum
Telefon: 05332/3574

Samtgemeinde Sickinge

Holger Barkhau
Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge
Telefon: 05305/3439
Homepage www.gruenesickinge.de

Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt
Telefon: 05334/1057
E-Mail: e.dette@gruene-wf.de

Stadt Wolfenbüttel

Jürgen Selke-Witzel
Fontaneweg 17, 38304 Wolfenbüttel
Telefon: 05331-929478, Mail: j.selke-witzel@gruene-wf.de
Sammeladresse: stadtverband@gruene-wf.de

Home Page: <http://www.gruene-wf.de>

E-Mail: info@gruene-wf.de

Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab 19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,
Telefon/Fax: 05331/26240
Montag 9.15-11.15 Uhr, Mittwoch 15.45-18.45 Uhr

Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897
E-Mail: rat-wf@gruene-wf.de

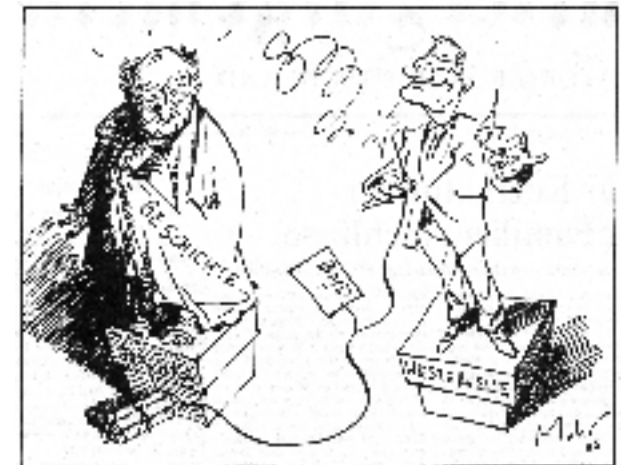
Bankverbindung: Postbank Hannover,
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor
E-Mail: rundbrief@gruene-wf.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kreisverband Wolfenbüttel

Rundbrief Februar 2006



Bündnis 90 / Die Grünen
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel
Telefon und FAX: 05331/26240



Einladungen

29. Januar 2006

Liebe Mitglieder, liebe SympathisantInnen!



Herzliche Einladung zur
Mitgliederversammlung des Stadtverbandes
Wolfenbüttel

Mittwoch, 8. Februar 2006, 19.30 Uhr
Kreiskreisvolkshochschule, Harzstr. 2 -5, Wolfenbüttel
in der Cafeteria (Haupteingang)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Themen und grüne Positionen in Wolfenbüttel
(Programm für die Kommunalwahl 2006)
3. Kandidatensuche für die Kommunalwahl 2006
4. Verschiedenes

Für den Vorstand Jürgen Selke-Witzel

Herzliche Grüße und ein sonniges Wochenende wünscht *Jürgen*

Wichtig! Klarstellungen und Änderung der Termine im Jahr 2006:

8. Februar, 19:30 Uhr, KVHS Wolfenbüttel, Harzstraße 2 – 5, Mitgliederversammlung des **Stadtverbandes**
Tagesordnung unter anderem:
Wahlprogrammdiskussion (Stadt)

8. März, 19:30 Uhr, KVHS Wolfenbüttel, Harzstraße 2 - 5 Mitgliederversammlung des **Kreisverbandes**
Tagesordnung unter anderem:
Wahlprogrammdiskussion (Kreis)

19. April (statt 26., Terminverschiebung wegen Osterferien), 19:30 Uhr, KVHS Wolfenbüttel, Harzstraße 2 – 5, Mitgliederversammlung des **Stadtverbandes**
Tagesordnung unter anderem: Listenaufstellung für die Kommunalwahl, Wahlprogramm

Stefan Brix



Protokolle und Berichte

Überarbeitetes Protokoll zum Thema

Kreisfinanzen auf der KMV am 18.01.2006 (TOP 1)

Aus der Kreistagsfraktion wurde zur Haushaltslage im Landkreis referiert. (Nähere Angaben sind u.a. der Auflistung zu entnehmen.)

Der Landkreis hat keine Steuersatzungskompetenz (Ausnahme: Jagdsteuer) und finanziert sich, soweit nicht zweckgebunden Mittel des Bundes oder des Landes eingenommen werden (anteilig bei Leistungen nach dem SGB II, VIII und XII), aus der Kreisumlage.

Da die vom Bund oder vom Land zugewiesenen Aufgaben sich im Laufe der Jahre erhöht haben, ohne dass im Sinne einer Konnexität entsprechend die Finanzierung angehoben wurde, haben sich die den Landkreis treffenden Ausgaben ebenfalls erhöht (ohne dass dem entsprechende Mehreinnahmen gegenüber ständen).

Annähernd gleichzeitig hat das Land gegenüber den Kommunen die Mittelzuweisungen gekürzt, so dass zumindest diese nicht unwesentliche Einnahmeposition sich ebenfalls verringert. Somit fällt hier die über die Kreisumlage an den Landkreis abzuführende Geldsumme pro %-Punkt Kreisumlage tendenziell geringer aus.

Die mittelfristige Entwicklung geht dahin, dass dann, wenn keine einschneidende Verbesserung der Einnahmesituation eintritt und der Landkreis weiterhin die Fülle der ihm „von oben“ übertragenen Aufgaben zu erledigen hat, am Ende diesen Jahrzehnts die unbewältigten Defizite 80 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts binden. In € ausgedrückt: im Jahre 2009 werden dann ca. 88 Mio. € als Defizit zu Buche stehen.

Von daher, so auch diskutiert auf der letzten KMV, hatte die GRÜNE Kreistagsfraktion dem Kreistag vorgeschlagen,

1.) die Kreisumlage in den Steuerkraftzahlen von 54% auf 58% und in den Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen von 53 % auf 57 % zu erhöhen,

2.) den Haushaltsansatz für das Projekt Region Braunschweig von 100.000 € auf 0 € herabzusetzen,

3.) aus den Ergebnissen der Projektgruppe „Aufgabenkritik“ Handlungsschritte zu entwickeln,



Protokolle und Berichte

4.) umfassend (sachlich, rechtlich, finanziell, emphatisch) die Möglichkeiten einer „Samtgemeinde Kreis Wolfenbüttel“ zu hinterfragen und

5.) Möglichkeiten einer Trennung von den Beteiligungen an der WoBau vorzulegen.

Während die Anträge zu 1.), 2.) und 4.) von einer „großen Koalition des Weiter-So!“, bestehend aus den übrigen Fraktionen von CDU, SPD und F.D.P. abgelehnt worden waren, wurden die Anträge zu 3.) und 5.) an den Kreisausschuss zur weiteren Behandlung delegiert.

Die KMV diskutierte die Möglichkeiten. Festgestellt wurde, dass es nicht nur auf Kreisebene, sondern auch auf Ebene der Städte und Gemeinden im Landkreis teilweise deutlich defizitäre Haushalte gibt, aber auch, wie in der Einheitsgemeinde Cremlingen, durchaus ausgeglichene oder mit Gewinn arbeitende Haushalte. Deutlich ist aber auch, dass eine Anhebung der Kreisumlage die Möglichkeiten der Gemeinden schmälert, zu investieren. Folgt man dem Grundsatz, dass Investitionen mittelfristig höhere Steuereinnahmen der Gemeinden nach sich ziehen, würde auch etwas dafür sprechen, keiner weiteren Erhöhung der Kreisumlage das Wort zu reden.

Aktienverkauf ist grundsätzlich möglich. Während die E-ON – Aktien als börsennotierte Wertpapiere „frei“ veräußerlich sind, ist ein Verkauf der AVACON-Aktien langwieriger und primär nur an die übrigen Anteilseigner möglich. Zu beachten ist aber auch, dass die E-ON-Aktien eingelegt sind in die Betriebe Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule, da die dortigen Verluste mit den Gewinnen aus Dividende steuerlich verrechnet werden. Festzuhalten ist aber auch, dass das Vermögen des Landkreises in Aktien – betrachtet man den derzeitigen sehr hohen Kurs der E-On-Aktien – bei über 100 Mio. € liegen dürfte.

Die KMV beschloss, dass nur einheitliches Vorgehen unter Einbeziehung der Stadt-/Gemeinde- und Kreisebene ein Weg zur Lösung der Finanzprobleme sein kann. Mit einer Zunge muss gesprochen werden, nicht davon abhängig, ob aus dem Blickwinkel des Stadtrats oder Kreistags die finanzielle Situation betrachtet wird. Die Kreismitgliederversammlung, so sahen es die Anwesenden, ist der geeignete Ort, um ein solches einheitliches Vorgehen zu verabreden.

(Bitte wenden!)
